

Kleiner Sofa Ostergottesdienst

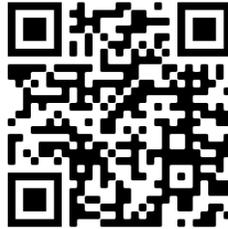
Was ihr braucht:

- ✓ Text auf dem Tablet oder ausgedruckt
- ✓ Handy mit QR-Codeleser, wer die Lieder hören möchte
- ✓ Kerze
- ✓ Gemütliche Atmosphäre ohne Telefon und Co

Zündet euch eine Kerze an und macht es euch gemütlich. Dann kann es ja losgehen.

Eingangslied

<https://www.youtube.com/watch?v=eaydfsJL5vg>



Votum

Wir feiern zusammen
im Namen Gottes, der Himmel und Erde gemacht hat.
Im Namen des Sohnes, der für uns in unsre Welt gekommen ist.
Und im Namen des Heiligen Geistes, der in uns wohnt.
Amen

Gebet

Hallo, Gott,
danke,
dass du hier bei uns bist,
dass du jede*n Menschen kennst
und dir jede*r einzelne Mensch wichtig ist.
Bitte hilf uns zu verstehen,
was du uns heute von Ostern erzählen willst.
Amen

Freier Text nach Markus 16, 1-7

Die Frauen hatten gesehen, wie Jesus begraben wurde, dass machte sie sehr traurig. Sie durften ihm noch nicht mal die letzte Ehre erweisen. Und das alles nur wegen des

Feiertags. Am Sabbat, dem jüdischen Sonntag, darf nämlich niemand arbeiten – und den Leichnam zu reinigen und ihn zu salben, wurde als Arbeit verstanden.

Deshalb mussten die Frauen warten, bis der nächste Wochentag anbrach. Früh am Morgen gingen die Frauen zum Grab. Jetzt wollten sie Jesus endlich salben. Da fiel ihnen der schwere Grabstein ein und sie überlegten miteinander auf dem Weg: „Wer wird uns den schweren Stein von der Öffnung des Grabes wälzen?“

Doch als sie zum Grab kamen, war der Stein schon zur Seite gerollt. Das Grab stand offen. Mutig gingen sie in die Grabeshöhle hinein. Es war leer.

Als sie wieder heraus kamen, sahen sie einen Engel sitzen. Die Frauen erschrakten. Aber der Engel sagte: „Fürchtet euch nicht! Jesus ist auferstanden vom Tod. Er lebt! Sagt das seinen besten Freunden.“

Lied

<https://www.youtube.com/watch?v=OMqGHS2ysMs>



Geschichte

Die Geschichte von der Raupe und dem Schmetterling

In der Ritze eines Baumstammes lag ein kleines Ei. Aus diesem Ei schlüpfte eines Tages eine Raupe. Sie hatte großen Hunger und suchte etwas zu fressen. Unter dem Baum gab es Veilchenblätter, die schmeckten der Raupe vorzüglich. Überhaupt hatte die Raupe nur eines im Sinn: fressen, fressen und nochmals fressen.

Eines Tages war die Raupe ganz groß und dick geworden. Sie spuckte nun ganz feine Fäden aus, band sich an einem Ast fest und wickelte sich rundum in eine Hülle ein.

Aber was geschah doch Wunderbares in dieser Hülle! Darin verwandelte sich nämlich die Raupe. Außen sah man nichts. Aber eines Tages im Frühling platzte die Hülle auf, und heraus kam ein zarter Schmetterling. Unser Schmetterling flog nun von einer Blüte zur anderen. Die leere Hülle aber blieb noch einige Zeit am Ast hängen, dann fiel sie ab.

Gespräch

Als Jesus starb, hat er seine menschliche Hülle abgelegt, um etwas für uns zu verändern. Weißt du, was er für uns getan hat?

Die Raupe hat sich ebenfalls verändert. Aus ihr wurde ein Schmetterling. So verändert uns das, was Jesus für uns getan hat. Weißt du, was sich bei uns verändert?

Fürbitten

Hallo Gott,
du schenkst uns neues Leben.

Deshalb bitten wir dich:

Viele Menschen haben keine Hoffnung und wissen nicht mehr weiter.
Schenke ihnen neues Leben – neue Hoffnung.

Viele Menschen sind traurig und allein.
Schenke ihnen neues Leben – neue Freude.

Viele Menschen sind krank und haben Schmerzen.
Schenke ihnen neues Leben – neue Lebensfreude.

Viele Menschen haben Angst und trauen sich nichts mehr.
Schenke ihnen neues Leben – neuen Mut.

Viele Menschen reden nicht mehr miteinander.
Schenke ihnen neues Leben – einen Neuanfang miteinander.

Segen mit Lied

https://www.youtube.com/watch?v=w2pjC6s6O_c

